

## Pressemitteilung

Ensdorf, 08.12.2017

### **Neuer Heizspiegel: Deutlich geringere Heizkosten für Bewohner von energetisch optimierten Häusern.**

**Landkreis Amberg-Weiz/Ensdorf:** „550 Euro bis 1170 Euro – das war im Jahr 2016 die Spanne bei den Heizkosten einer durchschnittlichen 70 Quadratmeter großen Vergleichswohnung in einem Mehrfamilienhaus. Im Schnitt lagen die Kosten bei 800 Euro“, betont Joachim Scheid, Klimaschutzkoordinator des Landkreises Amberg-Weiz. Hauptgrund für die großen Unterschiede sei der energetische Zustand der Gebäude. Das zeige der Heizspiegel für Deutschland 2017, den die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online im Auftrag des Bundesumweltministeriums und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Mieterbund e. V. veröffentlichte. „Wenn es um Heizkosten geht, schauen alle auf die Entwicklung der Energiepreise. Der Sanierungsstand eines Hauses wird leider oft vergessen. Dabei ist er der wichtigste und meistunterschätzte Faktor für Heizkosten – und für die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durchs Heizen entstehen“, sagt Tanja Loitz, Geschäftsführerin von co2online. „In der Vergleichswohnung beträgt der Unterschied zwischen einem energetisch besseren und einem energetisch schlechteren Haus fast drei Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr.“ Das entspreche in etwa den Emissionen von 18000 Kilometern Fahrstrecke in einem Mittelklassewagen. „Der Heizspiegel hilft Eigentümern und Mietern, einen Überblick über die Verbräuche und Heizkosten des eigenen Wohngebäudes zu bekommen. Mit dem Heizspiegel lassen sich die eigenen Sparpotenziale erkennen und nutzen“, erklärt Joachim Scheid weiter. „Das gilt übrigens auch für Mieter: Sie haben zwar meist wenig Einfluss auf den Sanierungsstand des Hauses – sie können ihre Heizkosten aber häufig durch ein optimiertes Nutzerverhalten senken. Und das, ohne auf Komfort zu verzichten.“ Beratungen bieten auch die ZEN-Energieberater an. Nähere Infos: ZEN, Telefon 09624/903646 oder zen@zen-ensdorf.de. Die Zeit der sinkenden Heizkosten sei vorbei, prognostiziert Klimaschutzkoordinator Joachim Scheid. Die Heizkosten seien im Jahr 2016 in Deutschland im Schnitt noch einmal gesunken. Das habe vor allem an den niedrigeren Energiepreisen gelegen. In der Vergleichswohnung zahlten die Bewohner mit Erdgasheizung im Durchschnitt 810 Euro, also 25 Euro weniger als im Jahr zuvor. In Wohnungen mit Heizölheizung waren es etwa 665 Euro (minus 90 Euro) und bei Fernwärme rund 930 Euro (minus 35 Euro). Aber: Schon für 2018 deutet sich eine Trendwende an. Vor allem Bewohner von ölbeheizten Häusern müssen aufgrund steigender Preise mit voraussichtlich 10 Prozent Mehrkosten rechnen. In Häusern mit Erdgas- und Fernwärmeheizung dürften die Kosten moderat steigen.

Der Heizspiegel für Deutschland (<https://www.heizspiegel.de/>) ist ein Projekt von co2online, unterstützt durch „Mein Klimaschutz“ im Auftrag des Bundesumweltministeriums. Er entsteht in Kooperation mit dem Deutschen Mieterbund e. V. und wird seit 2005 jedes Jahr von co2online realisiert. Der Heizspiegel lässt sich auf Wohngebäude anwenden, die zentral mit Erdgas, Heizöl oder Fernwärme beheizt werden. In den Vergleichswerten sind die Anteile für Raumwärme (Heizen) und für die Warmwasserbereitung enthalten. Für den Heizspiegel 2017 hat co2online rund 60.000 Gebäudedaten zentral beheizter Wohngebäude aus ganz Deutschland ausgewertet. „Mein Klimaschutz“ ist eine Mitmachkampagne von co2online im Auftrag des Bundesumweltministeriums. Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online (<http://www.co2online.de>) setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes ein. Seit 2003 helfen die Energie- und Kommunikationsexperten privaten Haushalten, ihren Strom- und Heizenergieverbrauch zu reduzieren.

532 Wörter, 3664 Zeichen

Weitere Informationen und Downloads erhalten Sie unter:

<http://www.zen-ensdorf.de/news/heizspiegel-2017.html>

<https://www.heizspiegel.de/heizspiegel/>



Quelle: [www.co2online.de](http://www.co2online.de) | Phil Dera

Pressekontakt:

Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit  
Hauptstr. 3, 92266 Ens Dorf  
Telefon: ZEN (09624) 903646 // Yvonne Busch  
E-Mail: [zen@zen-ensdorf.de](mailto:zen@zen-ensdorf.de) // [y.busch@zen-ensdorf.de](mailto:y.busch@zen-ensdorf.de)  
Internet: [www.zen-ensdorf.de](http://www.zen-ensdorf.de)